# Durch die Blume

Autor(en): **Laubi, Hugo**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Durch die Blume

H. Laubi

Erster Reiter: „Was halten Sie von meinem Pferd? ... (Keine Antwort.) ... Ich habe es selbst gezüchtet."
Zweiter Reiter: „Hm, ich dachte schon, Sie würden doch nicht solch ein Trottel gewesen sein, es — gekauft zu haben."

## Springkonkurrenz

Kommt alle zu Hauff!
Kameraden sitzt auf!
Auf's feurige Roß.
Stramm in die Bügel,
fest an die Zügel,
den Aufhalt los!
Das Reitzeug knarrt.

Frischauf zum Start.
Das Herz wird weiter.
Es scharrt der Huf.
Es gilt dein Ruf
dir Roß und Reiter.
Kommt alle zu Hauff!
Kameraden sitzt auf!

Auf's feurige Roß.
Horch das Gebimmel!
Dein herrlicher Schimmel
Wie geht er los!
Im Flug, im Schwick
das Koppelrick. —
Ueber die Hecken

siegesgewiß
setzen die Recken.
Kommt alle zu Hauff!
Kameraden sitzt auf!
Auf's feurige Roß.
Soll Freude bereiten
das tollkühne Reiten,

bedenke Freund bloß:
Winket am Ziel
des Goldes nicht viel,
nie löse die Bande!
Dein edles Pferd,
dein Herz gehört
dem Vaterlande!

Zybóri

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile, Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — REDAKTION: PAUL ALTHEER, Scheuchzerstrasse 65, ZÜRICH. Tel. H. 31.75. — DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH. Tel. 3.91. — Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachn. od. auf Postcheck IX 637 Im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50 für 6 Monate Fr. 17.— für 12 Monate Fr. 31.—. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.